

Torklenburger Landbote

Flaniermeile Wechte

Zahlreiche Besucher beim 10. Schafftag / Organisatoren zeigen sich sehr zufrieden



Von Paul Meyer zu Brückwede

LENGERICH. Rainer Seidl war die Zufriedenheit ins Gesicht geschrieben. Einige Minuten zuvor war die ANTL-Schafherde durch Wechte gezogen. Am Straßenrand verfolgten das Schauspiel zahlreiche Zuschauer. Und die Sonne blinzelte sogar zw-

»Mehr als ein solches Gedränge wie jetzt, können wir gar nicht erwarten.«

Rainer Seidl, Moderator von der ANTL

schen den vielen Wolken herab auf die Lenglicher Bauerschaft. Beste Laune also beim Moderator des Tages. „Absolut super. Mehr als ein solches Gedränge wie jetzt können wir gar nicht erwarten“, lautete am Mittag das Zwischenfazit des Mannes von der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land. Er schätzte die Gästeszahl zu diesem Zeitpunkt bereits auf 800 bis 1000.

Die machten die Brochterbecker Straße zwischen Gasthof Prigge und Bodelschwingh-Kirche zu einer Flaniermeile, nachdem die vierbeinigen Stars des Tages samt Schäfer Jürgen Schienke und Esel Eckhard zunächst einmal ihren Part erfüllt hatten. Insgesamt über 20 Stände zählte Rainer Seidl auf seinem Plan.

Es wurde Holz gesägt und Apfelsaft gepresst, auf Ponys geritten und auf einer Strohbürg geboht. Es wurden Wollextilen offeriert und Eiserkuchen gebacken, Kindergesichter bemalt und Vo-

gelhäuschen zusammengezimmert. Es wurde Ziegenis geschleckt und Hirtenpizza genossen. Und natürlich wurde viel miteinander geredet und gelacht.

Rainer Seidl schaute sich all das zwischen seinen Moderationen in Ruhe an. Für ihn und all die anderen Schaftagorganisatoren von ANTL, „Offensive“, Ig Teuto, Trägerverein Bodelschwingh-Kirche und Oldtimerfreunden Wechte dürfte es auch eine Bestätigung ihrer Arbeit gewesen sein. Rainer Seidl verwies darauf, dass der zehnte Schaftag

wieder noch größer ausgefallen sei als der Vorgänger. Die Großveranstaltung sei für ihn „eine Erfolgsgeschichte“. „Das konnte man sich beim Start gar nicht vorstellen.“

Welche Arbeit mit den Vorbereitungen verbunden sind, machte er am Oberthema des Schafstages 2015 deutlich: Um Flachs ging es diesmal im Besonderen. Der habe für die Region einst große Bedeutung gehabt, sagt Seidl. Doch die Recherche dazu habe sich recht schwierig gestaltet. Das, was den Besuchern präsentiert

wurde, konnte sich gleichwohl sehen lassen – es reichte vom blühenden Flachs über die Vorführung der Leinwanderei bis hin zum Verweis auf die Produktion von Pkw, bei der Flachs ebenfalls Verwendung findet.

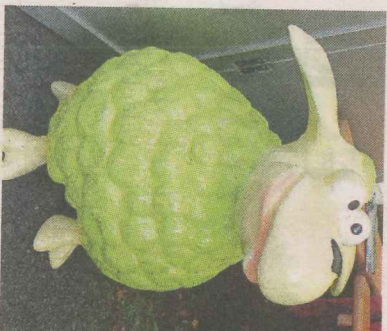
Im Hinterkopf hatte Rainer Seidl derweil schon das kommende Jahr. Dann wird die ANTL 40 Jahre alt. Für den Schaftag dürfte das bedeuten, dass sicher wieder eine Menge zu erwarten ist.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wm.de



Moderator Rainer Seidl war zufrieden mit dem Verlauf des Schafstages.



Hauptgewinn: Dieses kunstvolle Schaf ging an der Sieger der Schafaktion.



Beim Pressen von frischem Apfelsaft war viel Muskelkraft gefragt.



Kürbisse gab's in Nachbarschaft zur Bodelschwingh-Kirche.